



© Ulrich Püschmann

„Netcollege“ für ein soziales und bildungsstarkes Europa

Ein Projekt in Essen gefördert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Hintergrund

Die EU finanziert Schulabschlüsse auf dem zweiten Bildungsweg an der Volkshochschule Essen. Unter dem Projekttitel „Netcollege. Learning skills for Europe“ erhalten junge Menschen die Gelegenheit, sich gezielt in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei spielt – neben dem Fachunterricht, der für das Erreichen von Schulabschlüssen vorgegeben ist – die Vorbereitung auf einen digitalisierten Arbeitsmarkt eine große Rolle. Gerade diejenigen, die in den letzten Jahren nach Deutschland eingewandert sind, profitieren von diesem Angebot. Das Kursprogramm orientiert sich am Europäischen Referenzrahmen für lebenslanges Lernen. Darüber hinaus organisiert die Volkshochschule Essen gleichzeitig durch eine – auch durch die EU finanzierte – interkulturelle Ausbildungsmesse die Vermittlung in Arbeit und Ausbildung.

Zielsetzung

Mit dem Angebot wird die Zahl der jungen Erwachsenen in Essen, die keinen Schulabschluss haben, gesenkt. Die Volkshochschule unterstützt somit die Europäische Union bei ihrem Ziel, die Quote der Schulabbrecher*innen in der ganzen EU auf 10 Prozent eines Jahrgangs zu reduzieren.

Umsetzung

Der zweite Bildungsweg an der Volkshochschule Essen kann durch die vielen Kooperationspartner die Vernetzung mit dem lokalen Arbeitsmarkt herstellen. Ebenso gelingt es, den jeweiligen Fachunterricht praxisorientiert zu gestalten. Zu den Kooperationspartnern zählen die Kreishandwerkerschaft, Essener Firmen und die Stadtverwaltung. Es wird beispielsweise im Mathematikunterricht der Essener Burgplatz vermessen oder in der Wirtschaftslehre ein Gespräch mit Unternehmer*innen geführt. Im Rahmen von Praktika und Betriebserkundungen lernen die jungen Erwachsenen das Berufsleben und verschiedene Tätigkeitsbereiche kennen. Durch die bunte Mischung von Teilnehmer*innen unterschiedlicher Nationalitäten erwerben sie darüber hinaus interkulturelle Handlungskompetenz im Arbeitsleben. Sie machen somit nicht nur einen Schulabschluss und werden beim Start in das Berufsleben unterstützt, sondern es werden auch ihre persönlichen Kompetenzen gefördert.

Förderung

Die Schulabschlusskurse werden zu je 50 % vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und vom Land NRW gefördert. Das Programm „Lebens- und erwerbsweltbezogene Weiterbildung“ läuft an der Volkshochschule Essen seit 2007. In der letzten Förderphase wurden für den Projektzeitraum von 2014 bis Juni 2020 rund 280.000 Euro EU-Förderung bewilligt.

Projekttitel:	Netcollege. Learning skills for Europe
Projektträger:	Volkshochschule (VHS) Essen
Projektlaufzeit:	seit 2007
EU-Förderung:	280.000 Euro (ESF, 2014–2020)
Projekt im Internet:	keine Angabe